

Protokoll der Volksschulgemeindeversammlung vom 11. Dezember 2025

Angaben zur Versammlung

Ort	Turnhalle, Hauptwil
Datum	Donnerstag, 11. Dezember 2025 20.00 – 21.00 Uhr
Vorsitz	Corinna Pasche-Strasser, Präsidentin
Protokoll	Isabelle Wepfer, Leitung Schulverwaltung
Anzahl Stimmberechtigte	7'205
Anwesend	59 Personen (0.81%)
Stimmzählende	Regula Hättenschwiler und Karin Kempfer, Mitglieder des Wahlbüros der Politischen Gemeinde Hauptwil
Entschuldigt	--

Traktanden

1. Begrüssung und Eröffnung
 2. Genehmigung der Traktandenliste
 3. Protokoll der Schulgemeindeversammlung vom 19. Juni 2025
 4. Bruggfeld Leuchtensatz
 5. Sandbänkli Lüftungsanlage
 6. VSG Bischofszell neues Netzwerk
 7. Budget 2026 und Steuerfuss gleichbleibend 90%
 8. Mitteilungen
 9. Allgemeine Umfrage
-

Begrüssung

Zu Beginn musizieren drei Schülerinnen und Schüler der Musikschule unter der Leitung von Barbara Rieger.

Schulpräsidentin Corinna Pasche-Strasser eröffnet die Gemeindeversammlung offiziell und heisst die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger sowie die Gäste herzlich willkommen. Sie dankt den Anwesenden für ihr Interesse an unserer Schule und den beiden Stimmzählenden für ihre Arbeit am heutigen Abend. Ebenso begrüsst sie von der Presse Georg Stelzner von der Thurgauer Zeitung und dankt im Voraus für die Berichterstattung.

Gegen die Stimmberechtigung der anwesenden Versammlungsteilnehmenden wird kein Einwand erhoben. Gemäss Artikel 6 der Gemeindeordnung haben niedergelassene Ausländerinnen und Ausländer das Recht, an der Gemeindeversammlung mit beratender Stimme mitzuwirken. Sie haben am Eingang keinen hellblauen Stimmzettel erhalten, auch nicht die nichtstimmberechtigten Gäste und die auswärtigen Mitarbeitenden.

Einladung und Botschaft zur heutigen Versammlung wurden den Stimmbürgerinnen und Stimmbürger rechtzeitig zugestellt. Es wurden keine Anträge zur Ergänzung oder Änderung der Traktandenliste eingereicht.

Traktandum 2:

Genehmigung der Traktandenliste

Abstimmung

Die Traktandenliste wird ohne Diskussion genehmigt.

Traktandum 3:

Protokoll der Volksschulgemeindeversammlung vom 19. Juni 2025

Einleitung

Das Protokoll ist in der Botschaft auf der Homepage zur heutigen Versammlung aufgeschaltet.

Diskussion

Die Diskussion zum Protokoll wird nicht gewünscht.

Abstimmung

Das Protokoll der Volksschulgemeindeversammlung vom 19. Juni 2025 wird ohne Gegenstimme genehmigt und der Verfasserin, Isabelle Wepfer, verdankt.

Traktandum 4:

Bruggfeld Leuchteneratz – CHF 250'000

Einleitung und Erläuterun

Gemäss der Energiestrategie 2050 des Bundes ist die Schule verpflichtet den Energieverbrauch zu senken. Die Leuchtmittel für die Leuchten im Bruggfeld sind nicht mehr erhältlich und

können nicht durch LED ersetzt werden. Deshalb möchte man die gesamten Leuchtkörper in den nächsten zwei Jahren ersetzen.

Die Schulbehörde beantragt einen Kredit über CHF 250'000.

Traktandum 5:

Sandbänkli Lüftungsanlage – CHF 100'000

Einleitung und Erläuterung

Im Schulhaus Sandbänkli hat jedes Schulzimmer eine eigene Lüftungsanlage. Diese Geräte sind am Ende ihres Lebenszyklus, es gibt keine Ersatzteile mehr. Da die Geräusche immer lauter werden, stört dies den Unterricht. Alle Lüftungsanlagen sollen ersetzt werden. Die Schulbehörde beantragt einen Kredit über CHF 100'000.

Traktandum 6:

VSG Bischofszell neues Netzwerk – CHF 100'000

Einleitung und Erläuterung

Die VSG Bischofszell benötigt einen Ersatz des WLAN-Netzwerkes. Das neue WLAN-Netzwerk soll den aktuellen Standards entsprechen, die Schule benötigt eine sichere, zukunftsfähige und leistungsstarke Abdeckung. Zusätzlich müssen die Software- und Wartungsverträge für die Switches verlängert werden. Nur so funktioniert die Netzwerkinfrastruktur weiterhin zuverlässig. Die Schulbehörde beantragt einen Kredit über CHF 100'000.

Diskussion

Eine Diskussion zu den drei Kreditbegehren wird nicht gewünscht.

Antrag I

Die Schulbehörde beantragt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürger einen Kredit für den Leuchteneratz im Bruggfeld über CHF 250'000.

Abstimmung

Die Gemeindeversammlung stimmt dem Antrag für einen Kredit über CHF 250'000 für den Leuchteneratz im Bruggfeld einstimmig zu.

Antrag II

Die Schulbehörde beantragt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürger einen Kredit für die Lüftungsanlage im Sandbänkli über CHF 100'000.

Abstimmung

Die Gemeindeversammlung stimmt dem Antrag für einen Kredit über CHF 100'000 für die Lüftungsanlage im Sandbänkli einstimmig zu.

Antrag III

Die Schulbehörde beantragt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürger einen Kredit für das WLAN-Netzwerk über CHF 100'000.

Abstimmung

Die Gemeindeversammlung stimmt dem Antrag für einen Kredit über CHF 100'000 für das WLAN-Netzwerk einstimmig zu.

Traktandum 7:

Budget 2026 und Steuerfuss gleichbleibend 90%

Ergebnisübersicht Erfolgsrechnung

Das Budget 2026 rechnet mit einem Aufwandsüberschuss von CHF 280'000. Dem Gesamtaufwand von CHF 28.8 Mio steht ein Gesamtertrag von CHF 28.5 Mio gegenüber. Das Budget basiert auf einem unveränderten Steuerfuss von 90 %.

Die Dachsanierung Hoffnungsgut ist nicht unter den Kreditanträgen, da sie eine sogenannte gebundene Ausgabe ist. Die Dringlichkeit und Notwendigkeit lässt kein Spielraum, es gibt bereits Wassereintritte. Das Dach wird gedämmt und eine PV-Anlage auf dem Dach installiert. Über den Kreditantrag wird nicht separat abgestimmt, die Kosten sind bereits ins Budget 2026 eingeflossen. Dachsanierung CHF 650'000, PV-Anlage CHF 100'000, ergibt ein Total von CHF 750'000.

Zur Dachsanierung im Hoffnungsgut werden keine Fragen gestellt.

Erläuterungen

Corinna Pasche-Strasser erläutert die erwarteten Aufwände und Erträge, weist auf Abweichungen gegenüber dem Vorjahr hin und informiert über grössere Einzelpositionen, wie diese auch in der Botschaft auf der Website www.schule-bischofszell.ch/organisation nachgelesen werden kann.

Die VSG Bischofszell unterrichtet an 11 Standorten ohne Musikschule. Die dezentrale Struktur ermöglicht den Kindern im eigenen Dorf zur Schule zu gehen. Das ist ein Vorteil, hat aber auch die Folge, dass die Klassengrössen nicht überall gleich sind. Viele Klassen haben weniger als 21 Kinder, das ist die Zahl, die der Kanton für den Finanzausgleich vorgibt. Anhand von Grafiken zeigt Corinna Pasche-Strasser die Entwicklung der Schülerzahlen. Sie erklärt auch, dass die Planung der Klassen jedes Jahr eine grosse Herausforderung darstellt.

Im Kindergarten bleiben die Kosten konstant. Der zweite Kindergarten in Sitterdorf wurde bereits im Budget 2025 berücksichtigt.

Wie sich die Vorschulische Förderung in Zukunft auswirkt, ist noch nicht klar. Der Kontakt zu den Eltern ist aber wichtig und hilft beim Eintritt in den Kindergarten.

In der Primarschule hat es, wie bereits erwähnt, nicht überall optimale Klassengrößen, dies wird sich aber in den nächsten Jahren ändern, weil die Schülerzahlen ansteigen. An zwei Schulstandorten wird ein Zirkusprojekt durchgeführt, dies wird nicht über das normale Globalbudget abgerechnet. Auch werden mehr Klassen ins Lager gehen.

Ein neues Projekt in der Primarschule ist die Bläserklasse, diese wird durch die Musikschule und der 3./4. Klasse im Schulhaus Nord zusammen durchgeführt. Die Kinder lernen dort während einem Jahr ein Blasinstrument.

In der Sekundarschule startete dieses Jahr das Projekt Maker-Space. Der Maker-Space ist sehr beliebt und kann auch von den Primarschülern genutzt werden. Am Mittwochnachmittag steht er für alle offen, der Ansturm ist sehr gross. Das Projekt ist im Budget 2026 berücksichtigt. Ob es dann vom Pilotprojekt in den regulären Unterricht übergeht, wird nach diesem Schuljahr entschieden.

Die Musikschule hat sich gut in die VSG Bischofszell integriert, auch am heutigen Abend hat die Musikschule die Versammlung musikalisch eröffnet. Der Musikunterricht ergänzt den normalen Unterricht, fördert Konzentration, Kreativität und Teamarbeit. Kinder lernen so, sich zu fokussieren und gemeinsame Ziele zu erreichen.

Die Kosten der Liegenschaften liegen leicht höher als im letzten Jahr. Dies liegt vor allem an den Abschreibungen. Im Budget 2026 sind diese erstmal für den Ersatzneubau Nord berücksichtigt, auch Abschreibungen für den Brandschutz in den Turnhallen Zihlschlacht, Sitterdorf und Hauptwil. Im Jahr 2026 sind keine grossen Bauprojekte geplant. Die Konzentration gilt der Arbeits- und Gesundheitssicherheit, hierfür werden die nötigen Grundlagen geschaffen.

Die Verwaltungskosten steigen leicht an, da höhere Steuereinnahmen erwartet werden. Die politischen Gemeinden ziehen die Steuern auch für die VSG Bischofszell ein, dafür erhalten sie eine Bezugsprovision. Diese hängt von der Höhe der Steuereinnahmen ab.

Die neue Informations-Broschüre «let's go» ist im September das erste Mal erschienen. Dieses Magazin wird zweimal jährlich an alle Haushalte verschickt. Der Schulbehörde ist es wichtig, dass nicht nur Eltern wissen, was in der Schule passiert. Bildung betrifft alle, sie ist die Grundlage für unsere Gesellschaft und die Quelle unseres Wohlstandes. Deshalb ist es wichtig, dass die Bevölkerung gut informiert ist.

Der Schülertransport der VSG Bischofszell wird immer komplexer. Unter Mitteilungen wird die Leiterin Schulverwaltung über dieses Thema informieren.

Im kommenden Jahr wird mit höheren Steuererträgen gerechnet. Der Kanton überprüft die Steuerveranlagungen, ist aber noch nicht auf dem aktuellen Stand. Daher ist eine Prognose unsicher. Mehr Steuereinnahmen bedeutet weniger Finanzausgleich, daher wird dort ein Rückgang verzeichnet.

In der Finanzplanung wird noch zwei Jahre mit einem Aufwandüberschuss gerechnet. Danach werden wieder Ertragsüberschüsse erwartet. Diese Prognose basiert auf aktuellen Fakten, kann sich aber ändern, falls zum Beispiel die Schülerpauschalen angepasst werden. Ab 2030 laufen die Abschreibungen aus, die vom HRM1 ins HRM2 übertragen wurden. Dies entlastet die Rechnung der VSG Bischofszell.

Soweit die Ausführungen von Corinna Pasche-Strasser zum Budget 2026.

Diskussion

Die Diskussion zum Budget 2026 wird nicht gewünscht.

Antrag

Die Schulbehörde beantragt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, das vorliegende Budget 2026 wie folgt zu genehmigen:

- Steuerfuss 90 % (wie bisher)
- Erfolgsrechnung mit einem Aufwandsüberschuss von CHF 280'000

Abstimmung

Die Gemeindeversammlung heisst die vorliegenden Anträge gut und genehmigt in offener Abstimmung ohne Gegenstimme das Budget 2026 mit einem Aufwandsüberschuss von CHF 280'000 in der Erfolgsrechnung und sowie den unveränderten Steuerfuss von 90 %.

Dank

Die Präsidentin bedankt sich bei den Stimmbürgerinnen und Stimmbürger für die Zustimmung und das Vertrauen. Ebenso bedankt sie sich bei allen Mitwirkenden für die Erarbeitung des Budgets.

Stand der Bauprojekte

Corinna Pasche-Strasser informiert über den Baukredit für den Ersatzneubau Nord. Das neue Schulhaus wurde im August in Betrieb genommen. Die Abrechnung ist fast fertig, es musste nicht der ganze Kredit ausgeschöpft werden.

Auch die Rechnung bei der Dachsanierung Hauptwil wurde CHF 70'000 unter Kredit abgeschlossen.

Bei den Brandschutzmassnahmen sieht es leider anders aus, es wird eine Kreditüberschreitung erwartet. Vor allem bei den Schliessanlagen und den Elektroinstallationen entstehen Mehrkosten.

Die Abrechnungen der Bauprojekte werden an der Juni-Versammlung den Stimmbürgerinnen und Stimmbürger vorgelegt.

Traktandum 8:

Mitteilungen

Michael Knechtle informiert über die drei **pädagogischen Schwerpunkte** der VSG Bischofszell:

- Kobeu Praxis
- Lernfeld Heterogenität-Inklusion
- Digitalität

Isabelle Wepfer informiert über den **Schülertransport** der VSG Bischofszell. Im letzten Jahr wurde ein Reglement Schülertransporte erarbeitet, dieses ist auch auf der Homepage aufgeschaltet.

Grundsätzlich: Zu Fuss oder mit dem Velo in die Schule gehen, geht dem Transport mit dem Schulbus immer vor. Der Schulbus ist ein Angebot für Kinder, bei denen der Schulweg für ihr Alter oder ihre Entwicklung aussergewöhnlich ist oder der Weg mit unzumutbaren Gefahren verbunden ist. Verantwortlich für den Schulweg sind aber grundsätzlich die Eltern.

Weiter informiert Isabelle Wepfer über Zuständigkeiten, Anspruch, Sonderfahrten, Organisation, Planung und Kosten.

Fazit:

Der tägliche Schulweg ist ein wichtiger Bestandteil des Lern- und Entwicklungsprozesses der Kinder. Er stärkt nicht nur die körperliche Fitness, sondern fördert auch Selbstständigkeit, Sozialkompetenz und die sichere Teilnahme am Strassenverkehr.

Darum legt die VSG Bischofszell grossen Wert darauf, dass Kinder – wann immer möglich – ihren Schulweg zu Fuss oder mit dem Velo zurücklegen.

Gleichzeitig ist das Bewusstsein da, dass nicht alle Wege für alle Kinder zumutbar sind. Es wird versucht einen Schülertransport dort zu organisieren, wo er nötig ist und Lösungen zu finden, bei ausserordentlichen Situationen.

Die nächste **Gemeindeversammlung** mit der Rechnung 2025 findet am **4. Juni 2026** im Hoferberg statt.

Traktandum 9:

Allgemeine Umfrage

Herr Zürcher, Rotzenwil

Er bittet um genaue Abklärung, wann welche Schülerinnen mit dem Fahrrad zur Schule fahren dürfen. Es sollte da klare Richtlinien geben. Aus dem Reglement ist dies nicht ersichtlich.

Corinna Pasche-Strasser antwortet, dass empfohlen wurde im Reglement keine absoluten Zahlen zu verwenden. Alle Anfragen werden von der Schulverwaltung individuell geprüft. Als Beispiel, ein Schulweg von 1.1 km kann in der Stadt Bischofszell anders sein als auf dem Land. Hier muss man genau prüfen, ob dieser Schulweg zumutbar ist oder nicht.

Einwendungen gegen die Versammlungsführung

Es werden keine Einwendungen gegen die Versammlungsführung oder die Durchführung der Abstimmungen angebracht. Diese müssten jetzt angemeldet und innert 3 Tagen beim Departement für Erziehung und Kultur des Kantons Thurgau schriftlich bestätigt werden.

Abschluss

Präsidentin Corinna Pasche-Strasser schliesst die Versammlung um 21.00 Uhr. Sie bedankt sich für die Mithilfe bei der Organisation und Durchführung der heutigen Versammlung, bei allen Mitarbeitenden der Volksschulgemeinde sowie bei den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern für ihr Interesse und das Vertrauen. Ein weiterer Dank gilt den politischen Gemeinden für die gute Zusammenarbeit und den Behördenmitgliedern für ihre grosse Arbeit.

Sie lädt alle Anwesenden zum anschliessenden Apéro ein und wünscht danach eine gute Heimkehr.

Für die Richtigkeit:

Corinna Pasche-Strasser, Präsidentin

Isabelle Wepfer, Protokollführerin

Bischofszell, im Dezember 2025